

Thurgauer Zeitung vom Samstag, 31. Mai 2008, Ressort Frauenfeld

Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.

© Thurgauer Zeitung

Ladehemmung zum Stafetten-Start

Bei der Kufstein-Stafette ging der Böllerschuss am frühen Freitagmorgen erst los, als die Sportler schon Richtung Osten unterwegs waren.

frauenfeld – Statt mit einem Böllerschuss aus der kleinen Kanone wurden die Sportlerinnen und Sportler des Laufsportvereins Frauenfeld gestern um 5.30 Uhr von Stadtammann Carlo Parolari mit Worten auf die Reise geschickt. Der Tross und zahlreiche Schaulustige hatten zuvor gespannt mitverfolgt, wie Parolari die Zugvorrichtung an der Kanone bediente – manche hielten sich dabei vorsorglicherweise die Ohren zu. Nach mehreren vergeblichen Anläufen gab der Stadtammann den Startschuss verbal – mit den besten Wünschen und Grüßen an die Partnerstadt im Tirol. Mit dabei ist auch die Armbrust, die 1993 erstmals laufend nach Kufstein gebracht wurde. Nachdem sich der Platz geleert hatte funktionierte die Kanone dann plötzlich wieder, der Böllerschuss freilich dürfte nur noch die erwachende Stadt bewegt haben.

350 Kilometer lange Strecke

Vor dem Start hatte LSV-Präsident Erich Gentsch den rund 40 Sportkolleginnen und -kollegen letzte Instruktionen erteilt, dann gings los. Die 350 Kilometer lange Strecke nach Kufstein gliedert sich in 17 polysportive Etappen. Nach fünf Kilometern Laufen wurde der Schweizerkreuzbündel, den Carmen Keller trug, in Wellhausen den Inlinern übergeben. Diese Sportler brachten ihn nach Weinfelden und von dort mit dem Tourenfahrrad weiter nach Bischofszell. Dort kamen die Rennvelofahrer zum Einsatz. Die letzte Etappe gestern Abend endete in Oetz/Heiming A. Heute Samstagmorgen gehts in Heiming mit den Inlinern wieder los und nach weiteren sieben Etappen wird die sportliche Truppe am Nachmittag um 16 Uhr beim Rathaus Kufstein erwartet. Aus Anlass der 20-jährigen Städtepartnerschaft wird sie dort die Armbrust übergeben, die immer wieder den Weg von Frauenfeld nach Kufstein und zurück findet. Am Sonntag wird der LSV die Rückfahrt mit dem Reisebus antreten. (AA)

 FENSTER SCHLIESSEN

© Thurgauer Zeitung